

September 2011

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

der geplante Hähnchenmaststall in Baidlkirch schlägt weiterhin hohe Wellen. Vor allem sind die Anschuldigungen, Unterstellungen und Unwahrheiten gegenüber der Gemeinde, und gegenüber mir nicht mehr nachvollziehbar. Dem Gemeinderat und mir ist es stets ein großes Anliegen für alle Beteiligten Lösungen zu finden, jedoch sind wir immer an Recht und Gesetz gebunden.

Wie Sie dem chronologischen Ablauf auf Seite 2 dieses Mitteilungsblattes entnehmen können, hat der Bauherr selbst den Vorschlag unterbreitet, den Standort weiter südlich prüfen zu lassen, wenn die Bürgerinitiative „Gemeinschaft zur Erhaltung der Lebensqualität“ (BI Baidlkirch) ihre Klage zurücknimmt. Dieser Vorschlag wurde leider von der BI Baidlkirch ausgeschlagen.

Nachdem von der BI zwei gerichtliche Verfahren auf den Weg gebracht wurden und beide Gerichte die Meinung der BI Baidlkirch nicht teilen, werde ich jetzt zum „Sündenbock“ gemacht. Gleichzeitig wird sogar der frühere Kompromissvorschlag des Bauherrn im neuen Bürgerbegehren als Inhalt aufgeführt. Leider war die BI Baidlkirch nicht kompromissbereit, weil sie den Süden von Baidlkirch komplett von Bebauung freihalten wollte, was jedoch nach derzeitigem Baurecht nicht möglich ist.

Die von der BI Baidlkirch geforderte Ausweisung von Konzentrationsflächen im Flächennutzungsplan gilt nur für gewerbliche Tierhaltung. Alles was bisher in der Gemeinde im Außenbereich gebaut wurde, ist landwirtschaftlich privilegiert und somit auch weiterhin zulässig.

Zudem würde die Forderung der BI Baidlkirch bedeuten, dass Familien, die seit Generationen ihre landwirtschaftlichen Höfe bewirtschaften und unsere jetzige Kulturlandschaft mitgeprägt haben, in ihrem Wirken massiv eingeschränkt werden bzw. ihren Beruf aufgeben müssen.

Wäre es nicht ziemlich realitätsfern, wenn zum Beispiel ein Landwirt aus Baidlkirch in Eismannsberg bauen müsste, weil dort die Gemeinde eine Konzentrationsfläche ausgewiesen hat - immer unter der Voraussetzung, dass dort überhaupt ein Grundstück zu erwerben wäre.

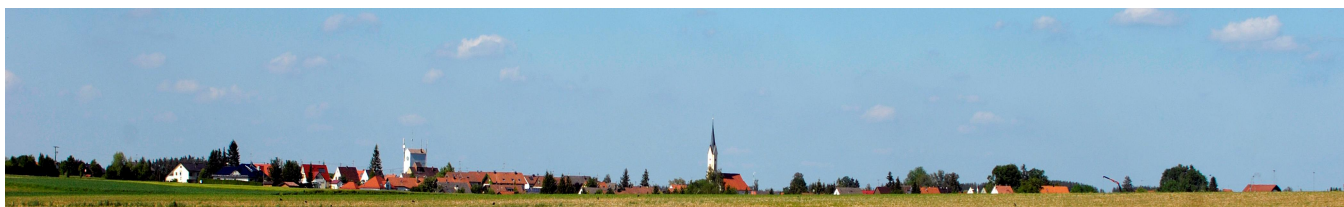
Weil die Landwirtschaft, wie auch die Industrie sich den ändernden Rahmenbedingungen anpassen muss, z. B. das Verlangen des überwiegenden Teils der Bevölkerung nach preisgünstigen, hochwertigen Lebensmitteln, muss die Landwirtschaft auch in größeren Einheiten produzieren, oder die Produktion dem Ausland überlassen.

Jeder weiß, dass es auf dem Land, was ja zu großen Teilen der Erzeugung von gesunden Lebensmitteln dient, auch ab und zu, zu gewissen Unannehmlichkeiten kommen kann. Bisher war das Verständnis und die gegenseitige Rücksichtnahme in unserer Gemeinde auch vorhanden. Ganz nach dem Motto „Leben und leben lassen“.

Ich hoffe, dass dieses Verständnis auch bald wieder in der Gemeinde Ried einkehren wird.

Ihr

Anton Drexl
1. Bürgermeister



Hähnchenmaststall Baidlkirch - Chronologischer Ablauf von Seiten der Gemeinde Ried

08.04.2011 Eingang der Bauunterlagen vom Landratsamt zur Errichtung eines Hähnchenmaststalls in Baidlkirch im Rathaus

26.04.2011 Sitzung Gemeinderat, Tagesordnungspunkt nur zur Vorabinformation für die Beschlussfassung in der Bauausschuss-Sitzung im Mai

02.05.2011 Versammlung der Bürgerinitiative (BI) in Baidlkirch mit Teilnahme des Bürgermeisters und fast allen Gemeinderatsmitgliedern

03.05.2011 Sitzung des Bauausschusses mit Vertagung des Tagesordnungspunktes und Bekanntgabe der beantragten Fristverlängerung für die Einvernehmenserteilung um vier Wochen

05.05.2011 Besprechungstermin im Rathaus mit Vertretern der gegründeten Bürgerinitiative (BI) Baidlkirch, dem Antragsteller und Vertretern der Gemeinde. Vereinbarung zur Besichtigung eines vergleichbaren Hähnchenmaststalls. Vor einem weiteren Treffen wurde von der BI das 1. Bürgerbegehren in die Wege geleitet.

18.05.2011 Besichtigung des seit Jahren bestehenden Hähnchenmaststalls in Unterzeitlbach

23.05.2011 Einreichung des 1. Bürgerbegehrens „Gegen den geplanten Hähnchenmaststall“

07.06.2011 Gemeinderatssitzung, Entscheidung über die Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens und Erteilung des Einvernehmens zum Hähnchenmaststall. Die Verweigerung des Einvernehmens wäre rechtswidrig gewesen.

10.06.2011 Einreichung einer Klage im Verwaltungsgericht Augsburg von Vertretern der BI

20.06.2011 Gespräch zwischen Vertretern der BI, Antragsteller und 1. und 2. Bürgermeister, Vorschlag vom Bauherrn den Standort weiter Richtung Süden zu verlegen, wenn die BI ihren Widerstand aufgibt

29.06.2011 erneutes Gespräch zwischen Vertretern der BI, Antragsteller und 1. und 2. Bürgermeister, Bericht der Vertreter der BI über das Ergebnis der Besprechung der Bürgerinitiative, nachdem diese sich aufgrund des Gespräches vom 20.06.2011 beraten haben, erneutes Kompromissangebot vom Bauherrn zur Verlegung des Standortes Richtung Süden, wenn die BI die Klage zurücknimmt

05.07.2011 Beschluss vom Verwaltungsgericht Augsburg über die Ablehnung des Eilantrags der BI auf Zulassung des Bürgerbegehrens

11.07.2011 Vorlage eines Protokolls durch die BI über die Gespräche vom 20.06. und 29.06.2011, welches vom Bürgermeister nicht unterschrieben werden konnte, da es als Ergebnis vertragliche Regelungen beinhaltete, die in dieser Form nicht gesprochen wurden

15.07.2011 Einreichung einer Beschwerde der BI im Bay. Verwaltungsgerichtshof München zum Urteil des Verwaltungsgerichts Augsburg

18.08.2011 Erhalt des Urteils vom Bay. Verwaltungsgerichtshof, Zurückweisung der Beschwerde, Entscheidung der Gemeinde Ried zur Ablehnung des Bürgerentscheids wurde bestätigt

22.08.2011 Bericht über Neustart eines 2. Bürgerbegehrens durch die BI

29.08.2011 Einreichung des 2. Bürgerbegehrens

Bürgermeister bekommt männliche Verstärkung im Rathaus

Aufgrund größerer personeller Veränderungen der Mitarbeiterinnen im Rathaus wurde Ende letzten Jahres die Stelle der Hauptverwaltung ausgeschrieben. Seit 01. Juli 2011 hat Herr Heinz Geiling aus Sielenbach diese Stelle übernommen. Er wird künftig in der Gemeinde Ried für das Verkehrswesen, die Abrechnung der Erschließungs-, Straßenausbau- und Herstellungsbeiträge zuständig sein und die gemeindeeigenen Bauvorhaben betreuen.

Heinz Geiling ist 46 Jahre alt, verheiratet, hat drei Kinder; ist aufgewachsen in Aichach und wohnt zusammen mit seiner Familie seit Jahren in Sielenbach. Er ist dort als Gemeinderat tätig und kennt somit schon die beschlussfassende Seite einer Gemeinde. Künftig darf er sich beruflich in Ried um den Vollzug der Beschlüsse kümmern. Er war 31 Jahre im Landratsamt Aichach-Friedberg tätig, hat dort die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten sowie zum Verwaltungsfachwirt absolviert, und ist dort zuletzt im Bereich der Abfallwirtschaft als stellvertretender Sachgebietsleiter beschäftigt gewesen.

Er freut sich darauf, vielseitige Arbeiten erledigen zu dürfen, und sieht es als Herausforderung, sich breitgefächertes Wissen, also vom Baugesetzbuch, über das Verkehrsrecht bis hin zu gemeindlichen Satzungen, aneignen zu dürfen. Auch freut er sich auf die verantwortungsbewussten Tätigkeiten und die Nähe zum Bürger.

„Als Mitarbeiter der Verwaltung ist es meine Aufgabe, für die Bürger da zu sein. Mein Wunsch ist es, dass die Bürger zur rechten Zeit kompromissbereit sind, denn es ist leider nicht alles möglich. Im Rahmen meiner Tätigkeit wird es natürlich mein Bestreben sein, Machbares zu ermöglichen. Ich freue mich schon jetzt auf die Herausforderungen, die in Ried auf mich warten!“



DSL: mit Highspeed in die „virtuelle“ Zukunft

Ab sofort können alle Haushalte mit Geschwindigkeiten von 6 Mbit/s bis hin zu VDSL 50 (50 Mbit/s), je nach Entfernung zum Verteiler, surfen.

Die Firma Miecom hat knapp 1 Mio. Euro in den Glasfaserausbau der Gemeinde Ried investiert; die Gemeinde Ried beteiligt sich mit einem Anteil von ca. 350.000 Euro an den Ausbaukosten, wobei von der Regierung von Schwaben hierzu ein Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro gewährt wird.

Während der 15-wöchigen Bauarbeiten wurden insgesamt 16 Kilometer Glasfaser und somit auch der Grundstein für die „virtuelle“ Zukunft gelegt.

Das Rieder Glasfasernetz kann, wenn der technische Fortschritt es verlangt, später jederzeit ausgebaut werden.

Ab sofort können alle Haushalte Ihren Internetanschluss bei der Firma mic-dsl beantragen. Anträge des Internetanbieters mic-dsl, Tochterfirma der Firma Miecom, liegen im Rathaus aus oder können unter www.mic-dsl.de heruntergeladen werden.

Bei Fragen können Sie sich an die kostenfreie Hotline der Firma mic-dsl unter:

Tel. Nr. 0800/40 10 900

wenden.

Start der Kinderkrippe in Ried

Pünktlich zum 1. September 2011 können die Kinder der Gemeinde in Ried die Kinderkrippe besuchen. In den letzten Monaten wurden die bisherigen Räume im westlichen Trakt der Grundschule in Ried für die Kinderbetreuung umgebaut. Die künftigen Räume der Kinderkrippe stehen derzeit noch im Rohbau.

Die Gemeinde Ried erhielt Ende Mai die baurechtliche Genehmigung für die Errichtung der Kinderkrippe in Ried, so dass mit den Arbeiten in den Pfingstferien Mitte Juni begonnen werden konnte. Zuerst baute man die bestehenden Räume der Grundschule um. Die Sanitäranlagen wurden den Notwendigkeiten eines Kindergarten- bzw. Kinderkrippenbetriebes angepasst, Trennwände wurden errichtet und teilweise neue Bodenbeläge verlegt.

Denn zum 01.09.2011 werden dort für ein Jahr die Krippenkinder untergebracht.

Künftig werden die neuen Mitarbeiterinnen Christine Schaller als Erzieherin, Susanne Schäffler als Kinderpflegerin und Manuela Teufelhart als Praktikantin vorerst acht Kinder in der Zeit von morgens 7.00 Uhr bis nachmittags 17.00 Uhr betreuen. Im Laufe des Jahres wird sich die Gruppe auf 11 Kinder füllen, was für das erste Jahr sicherlich als Erfolg verbucht werden kann.

Auskünfte zur Einrichtung, Gebühren und dergleichen gibt Ihnen gerne die Kindergartenleiterin Petra Damm, die in Hörmannsberg im Kindergarten unter Tel. Nr. 08233/6470 zu erreichen ist.

Kinderkrippe und Kindergarten in Ried Rohbaufertigstellung bis Oktober 2011

Zwei der bisher als Klassenzimmer genutzten Räume der Grundschule sind inzwischen umgebaut und können zum 1. September als Kinderkrippe genutzt werden. Seit Mitte Juli werden die Neubauarbeiten in Angriff genommen. Derzeit werden die Maurerarbeiten ausgeführt. Nach dem Bauzeitplan müsste der Rohbau Mitte Oktober fertig gestellt sein.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Baukonzept so zu wählen, dass nahezu ein Passivhausstandard erreicht werden kann. Dies bedeutet zwar derzeit etwas höhere Baukosten, jedoch auf lange Sicht gesehen, werden viele Unterhaltskosten dadurch eingespart werden können.

Für die gesamten Baumaßnahmen werden biologische und ökologische Baumaterialien verwendet.

Mit einer Fertigstellung des Neubaus ist Ende Mai 2012 zu rechnen. Ein Umzug während des Kindergartenjahres ist weder für die Kinder noch für die Mitarbeiter sinnvoll und wünschenswert, so dass erst im Kindergartenjahr 2012/2013 die Eröffnung des neu gebauten Kinderhauses stattfinden wird.



Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels für Ausländer

Ab 01.09.2011 werden elektronische Aufenthaltstitel für Ausländer eingeführt, d. h. die Aufenthaltserlaubnis und die Niederlassungserlaubnis (Klebeetikett in Papierform) werden abgeschafft.

Durch die Neuerung ist Folgendes erforderlich:

- jeder Antragsteller muss künftig persönlich beim Ausländeramt im Landratsamt vorsprechen
- die Anträge sind rechtzeitig zu stellen (ca. 4 - 5 Wochen vorher)
- kurzfristige Entscheidungen sind nicht mehr möglich

Neuer Personalausweis

Im Rathaus müssen aufgrund des neuen Personalausweises längere Wartezeiten in Kauf genommen werden.

Die Antragstellung nimmt etwa zwei Drittel mehr Zeit in Anspruch als der bisherige, denn es müssen zusätzliche Formulare ausgefüllt werden.

Auch der Aufklärungsbedarf ist höher. Denn viele können sich unter der „elektronischen Identifikationsnummer, Online-Ausweisfunktion und dgl.“, und deren Auswirkungen nicht wirklich etwas vorstellen. Bitte bringen Sie deshalb zum Beantragen Ihres Ausweises etwas mehr Zeit und Verständnis mit!

Eingeschränkte Öffnungszeiten aufgrund neuer EDV-Anlage im Rathaus

In der Gemeindeverwaltung wird vom 05.09.-09.09.2011 eine neue EDV-Anlage installiert.

Das Rathaus bleibt daher von Dienstag, 06.09.2011 bis Donnerstag, 08.09.2011 geschlossen.

Das Standesamt ist für dringende Beurkundungen zu erreichen.

Bitte haben Sie zudem Verständnis, wenn auch am Montag, 05.09.2011 und Freitag, 09.09.2011 der Parteiverkehr nur eingeschränkt möglich ist.

Rathaus - Öffnungszeiten und Telefonnummern

Rathaus/Gemeindeverwaltung

Sirchenrieder Str. 1
86510 Ried

Telefon: 08233/78991-0

Telefax: 08233/78991-8

e-mail: info@gemeinde-ried.de

Internet: www.gemeinde-ried.de

Parteiverkehrszeiten:

Montag: 07.15 – 12.00 Uhr

Dienstag: 07.15 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 07.15 – 12.00 Uhr

Bürgermeister — Sprechstunden:

Dienstag: 08.00 – 10.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Wichtige Rufnummern allgemein:

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr	112
Polizei Friedberg	0821/323-1710
Krankenhaus Friedberg	0821/6004-0
Kindergarten Baidlkirch	08202/904232
Kindergarten Hörmannsberg	08233/6470
Grundschule Ried	08233/6585
Kath. Pfarramt Ried	08233/75500
Kath. Pfarramt Baidlkirch	08202/1277
Evang. Pfarramt Kissing	08233/789319

1. Bürgermeister

Anton Drexl

Telefon Rathaus: 08233/78991-0

e-mail: anton.drexl@gemeinde-ried.de

Geschäftsleitung/Kämmerei

Christine Kallus

Telefon: 08233/78991-1

e-mail: christine.kallus@gemeinde-ried.de

Beitragsabrechnung/Verkehrswesen

Heinz Geiling

Telefon: 08233/78991-7

e-mail: heinz.geiling@gemeinde-ried.de

Standesamt/Bauamt

Sieglinde Kistler

Telefon: 08233/78991-2

e-mail: sieglinde.kistler@gemeinde-ried.de

Einwohnermeldeamt/Passwesen

Abfallbeseitigung

Karola Lidl

Telefon: 08233/78991-0

e-mail: karola.lidl@gemeinde-ried.de

Sandra Manhart (Dienstag vormittags und Donnerstag nachmittags)

Telefon: 08233/78991-3

e-mail: sandra.manhart@gemeinde-ried.de

Kasse/Buchhaltung/ Datenschutzbeauftragte

Antje Goschütz

Telefon: 08233/78991-4

e-mail: antje.goschuetz@gemeinde-ried.de

Verbrauchsgebühren/Kindergarten/ Personalabrechnung

Elfriede Bachmeir

Telefon: 08233/78991-5

e-mail: elfriede.bachmeir@gemeinde-ried.de

Steueramt/Gewerbeamt

Karin Hareiner (*nur vormittags erreichbar, ohne Mittwoch*)

Telefon: 08233/78991-6

e-mail: karin.hareiner@gemeinde-ried.de

Herausgeber:

Gemeinde Ried
Sirchenrieder Str. 1
86510 Ried

Telefon: 08233/78991-0

V.i.S.d.P.: Anton Drexl

1. Bürgermeister